

Informationsdienst



Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas

Ausgabe: Dezember 2019

©Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas



Impressum:

Informationsblatt der VTM über aktuelle Themen und Veranstaltungen für und über zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen. Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, usw. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und auch von Veröffentlichung von Beiträgen vor. Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Sollten sie keine derartigen Informationen mehr wünschen oder eines oder mehrere von Ihren Fotos ohne Zustimmung veröffentlicht sein, ersuchen wir um Verständigung, dass wir diesen Umstand nachkommen, Sie wunschgemäß aus unserer Adressendatei entfernen bzw. bei der Auswahl von Bildern dies zukünftig berücksichtigen können.

Für den Inhalt verantwortlich:

Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas
ZVR-Nr.: 615 198 977
5082 Grödig • St. Leonhard Drachenlochstrasse 1
Email: office@vtm-europa.at
Homepage: www.vtm-europa.at

Konto Sparkasse Neunkirchen lautend auf VTM:
IBAN: AT71 2024 1050 0127 5071 / BIC SPNGAT21XXX



Liebe Kameraden, Kameradinnen!

Dieses Jahr war ein sehr herausforderndes Jahr durch die vielen politischen und umweltbedingten Geschehnisse. Es stellt sich mehr denn je die Frage, was jeder Einzelne tun kann um nicht in Angst oder in Verdrängung bzw. Lethargie zu verfallen?

Durch unsere wertebedingte Geschichte und Kultur, aber vor allem durch unseren Glauben, können wir mit Weisheit und Stärke uns gegenseitig in der Gemeinschaft stützen. Und zuallererst in der eigenen Familie! Wir sollten als Vorbild die Verantwortung übernehmen zum Schutz für Mensch, Tier und Umwelt – dabei müssen wir sofort und besonnen agieren, denn unsere Gier und unser Materialismus zerstört unwiederbringlich die Welt.

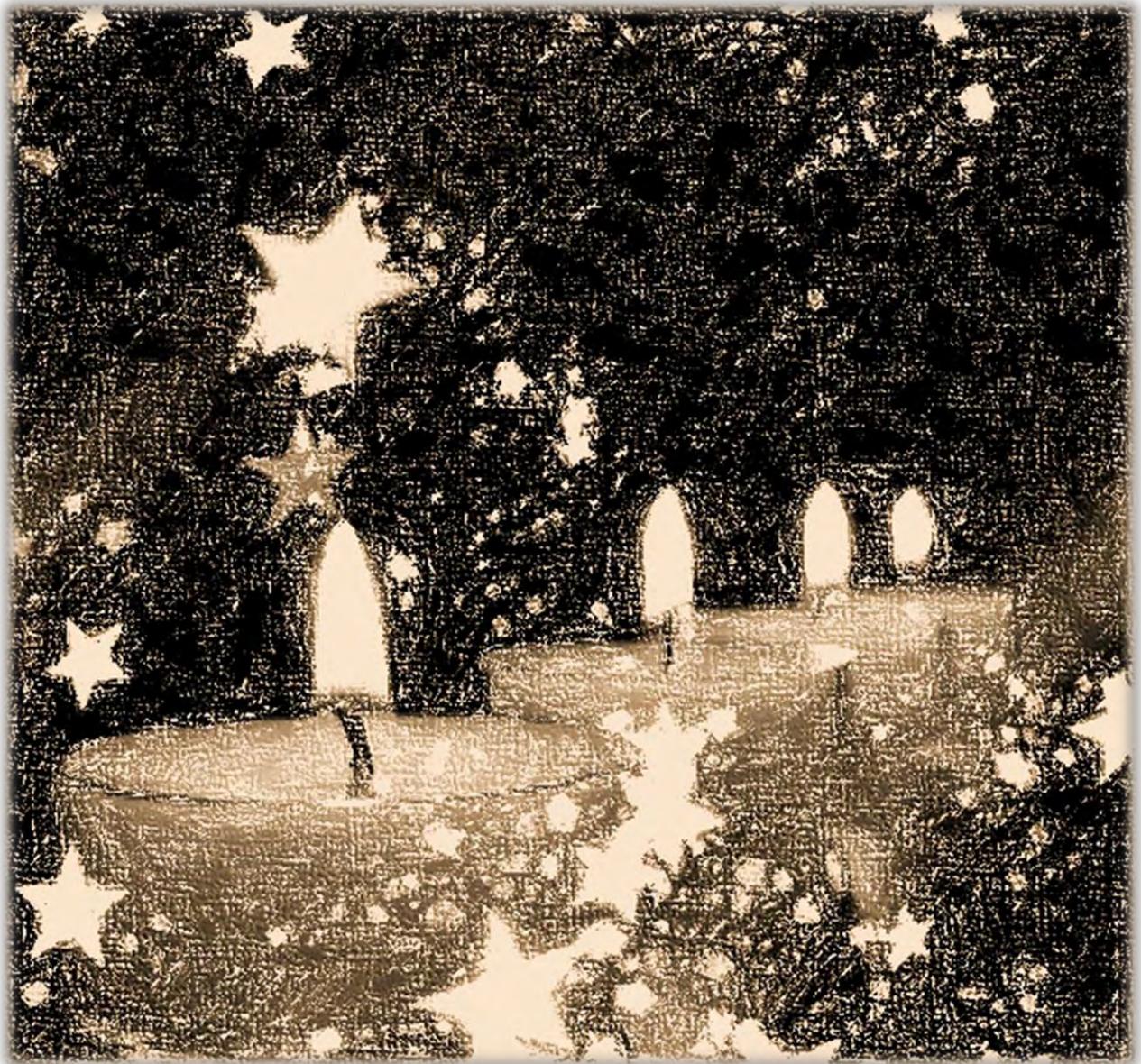
Gott hat jeden von uns in seiner Schöpfung als einzigartiges Wesen erschaffen und es liegt auch an uns, durch unsere Tugenden und Werte diese zu schützen und zu respektieren.

"... dass die Tugend der Klugheit die Gebäerin und der Formgrund aller übrigen Kardinalstugenden ist, der Gerechtigkeit, der Tapferkeit und der Mäßigung: dass also nur wer klug ist, auch gerecht, tapfer und maßvoll sein kann; und dass der gute Mensch gut ist Kraft seiner Klugheit."

– Josef Pieper –

Ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest
für alle Kameraden und Kameradinnen
und für das neue Jahr 2020 wünsche ich allen mit ihren Familien
viel Gesundheit und Freude im Herzen!

Camilla Habsburg-Lothringen





*Liebe Freunde,
Kameraden und Befürworter
einer gelebten Tradition!*

Dieses Weihnachtsfest ist das VIERZIGSTE, das ich in meiner Tätigkeit für **Frieden, Freiheit und Freundschaft** erleben darf. In dieser Zeit durfte ich sehr viele glückliche, aber auch traurige Momente erleben, die mir aber immer die Kraft gaben, nicht aufzugeben.

Wenn ich zurückdenke, wie das vom kürzlich verstorbenen Schützenhauptmann Unterkirchner eröffnete Kinderheim in Mühlbach eingeweiht wurde, oder das große Freundschaftstreffen beim Grafen Festetics in Keszthely, verbunden mit dem Elisabethball, wo 300 bedürftigen Familien geholfen wurde. Aber auch die Teilnahme an der Friedensveranstaltung in Carzano, wo ich die Ehre hatte, mit Schützenfreunden teilzunehmen.

Und Ja, es gibt noch viel zu tun. Offene Gräben zuzuschütten, ausgestreckte Hände zu ergreifen und an eine Zukunft ohne Hass, Neid und Feindschaft zu glauben. Nicht in der ganzen Welt. Dies wäre vermessen. Aber in unserer Region wäre es schön, wenn wir uns darum bemühen.

So möchte ich mich bei all meinen Mitstreitern mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken.

Und darf mich, auch im Namen des Vorstandes
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen
im abgelaufenen Jahr bedanken und

wünschen ALLEN gesegnete, friedvolle Weihnachten
sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2020.

Für den Vorstand

Euer

Oberst d.Kav. Alfred Ertl
(Präsident und Obmann)



170. Gründungstag der Gendarmerie

-- K.u.k. Infanterieregiment 42 „Herzog von Cumberland“ bei den Gendarmeriefreunden --
16.06.2019, Maria Saal (Ktn)

Seit 13 Jahren wird nun schon in MARIA SAAL der Gründung der ehemaligen Gendarmerie gedacht, welche am 8. Juni 1849 gegründet wurde. Heuer jährte sich dieser Tag zum 170. Mal.

Im Rahmen der Volkskulturtage im Freilichtmuseum Maria Saal feierte deshalb die Gesellschaft der Gendarmerie-Polizeifreunde Kärnten - mit 21 Dachverbänden - diesen 170. Gründungstag der Gendarmerie.

Zahlreiche uniformierte Traditionsträger der Gendarmerie, der, aktive und ehemaligen



Zollwache pensionierte Vertreter der Polizia di Stato, der Carabinieri, der Guardia di Finanza aus



weiteren militärischen Traditionsverbänden, darunter die Ehrenformation aus Gmunden, das K.u.K. Infanterieregiment Nr.42 „Herzog von Cumberland“ sowie Kameraden vom PKZ in Thörl Maglern, gedachten mit den Kärntner Traditionsgendarmen beim Gendarmerie-Denkmal in einer würdigen Feierstunde der Gründung dieses bedeutenden österreichischen Wachkörpers, der im Jahr 2005 aufgelöst wurde.

Durch das Programm führte Oberst Reinhold Hribernig, den geistlichen Segen spendete Militärdekan a.D. Mag. Michael Matiasek.

Das Fest wurde von den Jagdhornbläsern Alpe Adria musikalisch umrahmt. Das K.u.K. Infanterieregiment Nr.42 „Herzog von Cumberland“ beendete das Fest mit einem Salut.

Den an die Feierstunde anschließenden Frühschoppen moderierte Harry Prünster.

Auf dem Foto sehen sie den Präsident der Gendarmerie- u. Polizeifreunde Kärnten Arnulf Prasch mit Mitgliedern des IR 42 Gmunden



Text: Obstlt i.Tr. Karl Feichtinger

Fotos: Archiv IR42



Die Schützengarde Krakauebene sagt DANKE!

-- K.u.k. Infanterieregiment 42 „Herzog von Cumberland“ bei den Gendarmeriefreunden --
20.06.2019, Krakauebene (Stmk)

Der dienstführende Unteroffizier der Schützengarde Krakauebene Peter Schitter übergab bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Fronleichnamstag sein Amt.

Peter Schitter, geboren am 29. Juni 1953, Altbauer vlg. Ebenhandl in Krakauebene, trat 1968 in die Schützengarde ein, war demnach seit 51 Jahren aktives Mitglied und wurde im Frühjahr 1983 zum dienstführenden Unteroffizier – zum „Spieß“ in der Garde bestellt.

Ihn zeichnen seine Art, sein Charakter und sein Pflichtbewusstsein besonders aus. Sein Wort wurde bei älteren und jungen Schützen mit Respekt und Akzeptanz gehört. Es gibt aktuell nur sehr wenige Schützen, die nicht von Peter „rekrutiert“ wurden.

Seit der offiziellen Vereinsgründung 2007 war Peter Schitter auch Schriftführer der Schützengarde. Anlässlich der Neuwahl zu Fronleichnam im heurigen Jahr hat er seine Funktionen zurückgelegt. Seine Beliebtheit hat man an den emotionalen Wortmeldungen deutlich verspüren können. Als sein Nachfolger wurde sein Sohn Thomas Schitter einstimmig gewählt.

Hauptmann Martin Siebenhofer (re.) bedankt sich bei Peter Schitter für seinen vorbildhaften Einsatz als dienstführender Unteroffizier.



Für seine Verdienste um die Schützengarde Krakauebene wurden Peter im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen zuteil: So wurden ihm das Verdienstabzeichen der Schützengarde

Krakauebene in Gold, das Verdienstabzeichen des Bezirksverbandes der Bürger- und Schützengarden Murau und das Verdienstabzeichen der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas in Gold verliehen.



*Morgenappell Fronleichnamstag:
Peter Schitter erteilt seine
Meldung an Fähnrich Ing. Rudolf
Siebenhofer.*

*Text: Ing. Johannes Leitner, Oberstleutnant
Fotos: Schützengarde Krakauebene*



Feierliches Gedenken an Otto von Habsburg

06.07.2019 Wals (Sbg)

Anlässlich des 9. Todestages von S. K. u. K. Hoheit DDr. Otto von Habsburg (20.11.1912–04.07.2011) luden die Historischen Landwehr-schützen Wals gemeinsam mit der Paneuropa-Bewegung Salzburg auch heuer wieder, zur der schon zur Tradition gewordenen feierlichen Gedenkmesse in die Pfarrkirche Wals.

Nach der freundlichen Einladung zum Besuch des nahegelegenen Schützenhauses mit Umtrunk und netten Gesprächen mit Schützenmitgliedern und Angehörigen formierte sich ein Festzug der durch ein Spalier ehrenhalber davor stehender Schützen in die Pfarrkirche einzog.

Zelebrant war der junge Ortspfarrer und Schützenkurat Mag. Virgil Zach, der in unserem Mitglied P. Leopold Strobl OSB vom Stift Michaelbeuern und dem Militärfarrer Mag. Richard Weyringer Konzelebranten hatte.

Zur festlichen Gestaltung trugen auch wie üblich das Bläserquartett der Trachtenmusikkapelle Wals bei.

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen Angehörige der Casa de Austria, darunter als offizieller Vertreter der Familie der junge Erzherzog Benedikt von Österreich-Toskana, weitere Angehörige der Toskana-Linie aus Salzburg, der Familie der Prinzen Altenburg und der Familie Graf Salm daran teil. Die Gemeinde Wals-Siezenheim war durch den Bürgermeister Joachim Maislinger, früheren Geschäftsführer des sehr aktiv geführten Kulturhauses „Bachschmiede“ vertreten



Neben der zahlenmäßig größten, ausgerückten „Haupttruppe“ den Walser Landweherschützen in ihren grauen Uniformen, nahmen wieder Fahnenabordnungen und Mitglieder der zwei Salzburger Traditionsverbände des ehemaligen k. u. k. Infanterieregimentes „Erzherzog Rainer“ Nr.59, der „Rainerbund“ unter SenRat i.R. OberstdIntD a.D., Mag. Markus Lechner, sowie das „Traditionsregiment“ unter Guido Freiherr

von Zobel Junior in ihren dunkelblauen Paradeuniformen daran teil, sowie die 6er Dragoner unter Oberst d.Kav. Alfred Ertl welcher auch Präsident der VTM (Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas) ist. Jedes Jahr finden sich weitere auswärtige uniformierte Offiziers- und Mannschaftsabordnungen aus Wien, Oberösterreich, Tirol, Südtirol und Bayern ein. Eine besondere Wertschätzung kam auch zum Ausdruck, dass der Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbezirkes Brixen, Sepp Kaser, an der Gedenkfeier teilnahm.



Auf der Ebene der heimischen Dragoner und der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas konnte im Vorfeld wertvolle Informationsarbeit der Kommandant des Dragonerregimentes „Kaiser Ferdinand“ Nr. 4 (Wels-Enns), Obstlt.d.Kav. Ing. Werner A. Bittermann, leisten.

Die schlicht-schöne und helle Kirche ist ein würdiger und prächtiger Rahmen bei dem wie immer auch die Ortsbevölkerung teilnahm. Mitglieder verschiedener Traditionstruppen lasen Fürbitten. Die schon würdig gestaltete hl. Messe war zudem durch die erkennbare Andachtsfreude der Anwesenden gekennzeichnet und dem Anlass höchst entsprechend.



Anschließend fand auf dem großen Kirchenplatz ein Festakt unter Leitung der Walser Landweherschützen mit weiteren angetretenen Vertretern militärischer Traditionsformationen statt. Hauptmann in Tradition Georg Reiter, zugleich Kommandant und Obmann, Ehrenringträger der Gemeinde Wals-Siezenheim und im Zivilberuf Erbhofbauer vom Dandgut kommandierte nach alter militärischer Art und äußerst gekonnt mit Unterstützung seines historischen Landwehr-Offizierssäbels den exakt geplanten Ablauf. Heuer wurden Ehrungen für Kameraden und Kameradinnen verschiedener Formationen ausgesprochen und eine Überreichung von gesegneten Erinnerungs-Trauerbändern für Schützenfahnen durchgeführt, welche von Frau Petra Mayr vom Voralberger Tiroler Gebirgsartillerieregiment Kaiser 14 kreiert und der VTM un dem GAR14 gestiftet wurden.

Auch heuer fand das Programm einen weiteren Höhepunkt mit einer Ansprache des ehemaligen Bürgermeisters von Wals, Bundesratspräsidenten a.D. und derzeit amtierenden Präsidenten des ÖKB, Ludwig Bieringer in historischer Uniform. Mit dem ihm zukommenden Rang als Landwehr-Oberleutnant, dem Stulphut und Säbel ist er eine imposante Erscheinung. Diese wird noch dadurch gesteigert, indem Präsident Bieringer die ihm verliehene, wichtigste staatliche Ehrung Österreichs, den Orden „Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“, zu tragen befugt ist.

Als Abschluss der Gedenkfeier erfolgte eine Generaldecharge der Walser Landweherschützen, sowie ein Salut des zugehörigen Walser Landwehr-Artilleriezuges und aus der Gebirgskanone des Voralberger Tiroler Gebirgsartillerieregiment Kaiser 14 und die vom Bläserquartett intonierte altherwürdige Volkshymne.

Im Anschluss daran erfreuten sich die zahlreichen Teilnehmer noch eines interessanten und gemütlichen Abends mit netten Gesprächen im Hotel-Gasthof Königsgut an der Oberfeldstrasse.



Text: Dr. Erhard Koppensteiner

Fotos: Franz Frauenlob <franz.frauenlob@hotmail.com>



Lavarone Besichtigung der Soldatenfriedhöfe und Levico

-- Militärhistorische Reise der Vorarlberger Traditionsschützen-Regimenter --
06.07.2019 Trentino (Welschtirol)

In der KW27 fuhren Abordnungen der Bürgerschützen und des Kameradschaftsbundes Sulzberg und Langen, sowie einige Teilnehmer aus dem Vorderwald und Bregenz zu den Kriegsdenkmälern nach Trentino ins Valsuganer Tal, Lavarone, Folgaria, Levico und Fersental.

Unter der fachkundigen Reisebegleitung von Oberst, Prof. Erwin Fitz besichtigten wir die Festung "Gschwent" (Belvedere), eines von sieben Sperrwerken des österreichisch-ungarischen Festungsriegels oberhalb des Val Sugana, den österreichisch-ungarischen Militärfriedhof "Slaghenauf" auf 1280m



(Gemeinde Lavarone) und den Soldatenfriedhof von Levico. Am zweiten Tag Fahrt ins Fersental nach Florutz. Das Fersental ist ein nördliches Seitental des oberen Suganertals. Während des Ersten Weltkriegs waren an die 2000 österr. Soldaten (meist Standschützen aus Tirol und Vorarlberg) im Fersental stationiert.

Eine Abordnung der Bürgerschützen und des Kameradschaftsbundes - Sulzberg fuhr mit einem Allradfahrzeug bis 1650m. Die letzten steilen Anstiege wurden zu Fuß bewältigt bis zur Feldkapelle auf 1900m. Sie steht auf einem Hochplateau unterhalb der Stellungen (Standschützen) auf dem Höhenkamm zwischen Hoaspitz (2263m) und dem Portele (2158m). Hier wurde eine Messe zu Ehren aller im Krieg Gefallenen zelebriert, mit einer Kranzniederlegung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes durch Oberst, Prof. Erwin Fitz unter Teilnahme der Alpini-Gebirgstruppe, Abordnungen von Kaiserschützen, Kaiserjägern, Zivil und Militärbehörden und Auslandsvertretungen.



Diese Feier fand auch im Sinne der Freundschaft und Verbrüderung statt. Nach dem Mittagessen in Florutz traten wir die Heimreise an.

Trotz Mammutprogramm mit vielen Terminen, waren es doch zwei schöne Tage mit allerlei positiven Erlebnissen.

*Text und Fotos:
Franz Vögel Bürgerschützen
und Kameradschaftsbund-
Sulzberg*



Ulrichsonntag der Schützengarde Krakauebene

07.07.2019 Krakauebene (Stmk)

Vergangenen Sonntag fand in Krakauebene das Kirchweihfest, der Ulrichsonntag statt.

Nachdem mit Böllerschüssen zeitig genug geweckt wurde, traten die Schützengarde und die Schützenmusikkapelle an, um feierlich in die Kirche einzuziehen und der Schützenmesse teilzunehmen.

Nach dem abgehaltenen Hochamt zog die Prozession durch den Ort. Auch hier gab es wie bei der Fronleichnamsprozession vier Evangeliums Altäre, bei der durch die Schützen jedes Mal ein Spalier gebildet wurde. Nach erteiltem Segen, durch den Pfarrer wurde durch die Schützengarde eine Generaldecharge abgefeuert und danach zum nächsten Altar weitergezogen. Bei der Kirche war das Ziel erreicht, und die Prozession nahm ihr Ende.

Nach kurzer Pause begannen die Schützen mit Ihren Ehrensalven für die anwesenden Fest- und Ehrengäste. Dabei wurden die Festgäste durch den Schützenleutnant und durch den Stabführer der Schützenkapelle, vom Publikum in die Mitte geholt. Nach Meldung des Hauptmannes an den zu Ehrenden erfolgte ein Musikstück der Schützenmusik Alpenklänge Krakauebene. Gleich im Anschluss erfolgte auch die Generaldecharge durch die Schützen unter Hptm Martin Siebenhofer. Auch ich hatte die große Ehre unter den Ehrengästen zu sein und erfreute mich der Generaldecharge.

Für die Schützen und Musikanten wurde es ein langer Tag, so wurden bis spät am Abend wunderschöne Ehrensalven, abgefeuert. Und wieder ein gelungener und gut geführter Tag der Schützengarde und Schützenmusik Krakauebene.



Text und Fotos: Lt i.Tr. Christoph Knapp (VBO Stmk)



65. Landestreffen der Kärntner Bürger- und Schützengarden

14.07.2019 Tiffen (Ktn)

Letzten Sonntag fand in Tiffen das 65. Landestreffen der Kärntner Bürger- und Schützengarde statt. Dieses Treffen steht für die Murauer Bürgergarde seit Jahrzenten als Fixpunkt im Terminkalender. Neben den neun Schützenvereinen aus Kärnten, der Bürgergarde Murau und Schützengarde Krakauebene, nahmen Vereine aus Deutschland, Salzburg, Tirol und Oberösterreich teil.



Nach durchgeführter Meldung an den Hauptmann der Schützengarde Tiffen, erfolgte die Aufstellung zur Feldmesse. Während der Feldmesse mussten alle Fahnenträger mit ihren Fahnen um den Altar Aufstellung beziehen. Diese Feldmesse wurde vom zuständigen Pfarrer zelebriert. Nach der Heiligen Messe erfolgten Ansprachen der Ehrengäste sowie Ehrungen und Beförderungen des Kärntner Landesschützenverbandes und der Uniformierten Schützengarde Tiffen. Danach fand die Übergabe der Fahnenbänder durch die jeweilige Fahnenbandpatin, die ab diesen Zeitpunkt ihren zuständigen Fähnrich mit der Fahne begleitete, statt.

Nachdem die Fahnenträger mit ihren Patinnen wieder in die Formationen eingetreten waren, wurde ein Umzug mit Defilierung durch die Ortschaft gemacht. Nach dem Marsch durch Tiffen, wurden für die Fahnenpatinnen Ehrensalven geschossen. Auch die Marketenderinnen hatten an diesem Tag alle Hände voll zu tun.

Anschließend folgte der gemütliche und gesellige Teil der Veranstaltung. Das Mittagessen mit anschließenden Konzerten durch die anwesenden Schützenkapellen. Hierbei wurde noch viel über die verschiedenen Traditionen der teilnehmenden Vereine diskutiert und auch Freundschaften geschlossen.

Ein großer Erfolg für Tiffen und den Kärntner Landesschützenverband.



Text: Lt i.Tr. Christoph Knapp (VBO Stmk)

Fotos: Gottfried Egger



Schützenfest der Bürgergarde Haslach

10. und 11.08.2019 Haslach (OÖ)

Und wieder war es soweit, im „Welset Pühret“ wurde wieder das traditionelle Schützenfest der Bürgergarde Haslach veranstaltet.



Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr 77, Kleinkaliber und Pfeil & Bogen. Gewertet wurde in den Klassen Einzel, Mannschaft, Team und die spezielle Wertung für die Haslacher Gardisten, bei der es um den besten Gardeschützen ging.

Der Schießbetrieb startete am Samstag um 13:30 Uhr. Ab 22:00 Uhr sorgte das aus dem Rundfunk und Medien bekannte Duo Zweikanalton für eine ausgelassene Stimmung im Welset Pühret.

Am Sonntag erfolgte um 08:45 Uhr der Abmarsch der Traditionsvereine vom Marktplatz zum Festgelände. Pfarrer Gerhard Kobler zelebrierte den Gottesdienst im Festzelt. Nach dem Festgottesdienst feuerte die Bürgergarde St. Johann im Pongau als Ehrenkompanie, einen Salutschuss ab.

Danach startete der Frühschoppen mit der Gardemusikkapelle Haslach unter der Leitung von Kapellmeister Klaus Stelzer und Mitwirkung des Humoristen Discobauer Wolfgang. Parallel dazu wurde auch wieder der Schießbetrieb aufgenommen. Für die Kinder gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Eine besondere Ehre gebührt den 2 Gardisten aus Haslach im Kinzingtal, welche extra wegen des Schützenfests, über 600 km aus Baden-Württemberg angereist sind.

Der Gardevorstand gratuliert folgenden Siegern:

StG77 Damen	Johanna Schürz	28 Ringe
StG77 Herren	Franz Obergroßberger	30 Ringe
Kleinkaliber Damen	Doris Plattner	29 Ringe
Kleinkaliber Herren	Dieter Höller	30 Ringe
Pfeil&Bogen Damen	Michaela Eckerstorfer	40 Ringe
Pfeil&Bogen Herren	Johann Finsterer	46 Ringe
Pfeil&Bogen Kinder	Samuel Hierzer	44 Ringe
Teambewerb/Gruppen u. Vereine		
Sturmschar Lipplesgraben		534 Ringe
Mannschaftswertung/StG77	BG Haslach	475 Ringe
Gardeschütze wurde	Josef Sigl mit	29 Ringe



Für das leibliche Wohl wurde während der gesamten Veranstaltung bestens gesorgt.

Text: Josef Grubmüller, Pressereferent BG Haslach

Fotos: BG Haslach



Fête des Vignerons 2019

- Vevey, Kanton Waadt, Schweiz Kanton Zürich-Tag -
04.08.2019 Vevey (Schweiz)

Diesen Sommer war die Genfer-Seeregion im Ausnahmezustand – und der Kanton Zürich für einen Tag mitten drin. Die weltweit einzigartige „Fête des Vignerons“ findet einmal pro Generation in Vevey, im Herzen der Lavaux, im Kanton Waadt, statt. Erstmals in der Geschichte des traditionsreichen Winzerfestes erhalten alle Kantone die Gelegenheit, an den Feierlichkeiten mitzuwirken. Auch Zürich hat am 4. August mit einem Umzug und einem bunten Kulturprogramm seine vielen Facetten aufgezeigt.



Über die Fête des Vignerons:

Die Fête des Vignerons, welche dieses Jahr vom 18. Juli bis 11. August 2019 stattfand, ist eine Hommage an die Weinbaukultur einer ganzen Region, die seit dem 17. Jahrhundert mit einer Aufführung und der Krönung der Weinbauern und Rebarbeiter zelebriert wird.

Die Fête zählt zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO und ist erstmals 1770 in den Geschichtsbüchern erwähnt. Das Winzerfest bringt Generationen zusammen und gibt jedem die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen und an einer gemeinsamen Show (5000 Laienschauspieler), die auf der Welt einzigartig ist, mitzuwirken.

Organisator der Fête des Vignerons ist die Confrérie des Vignerons. Hauptzweck der Confrérie ist die Unterstützung, die Förderung und die Verbesserung des Weinbaus.

Ziel der Confrérie ist es, im Auftrag der Grossgrundbesitzer Weingüter zu besuchen, die Arbeit der Rebbauern zu beurteilen und auszuzeichnen.

Anfänglich jährlich, erstmals 1791, dann in grösseren Abständen, organisierte sie Paraden, die im Laufe der Jahrhunderte ausgebaut wurden. Die schwierigen Jahre nach der Waadtländer Revolution verhinderten jedoch die Gründung eines neuen Festivals. 1819 war es endlich an der Zeit die Fête des Vignerons den weiteren Generationen vorzustellen. Heute veranstaltet sie die Fête rund alle 20 bis 25 Jahre - das letzte Winzerfest fand 1999 statt.



Am Sonntag, 04. August 2019 reisten rund 1000 Personen ab Zürich in den Kanton Waadt, nach Vevey.

Zahlreiche Regierungsvertreter des Kantons, diverse Nationalräte und Ständeräte, Zünfter und Gesellschafter waren unter den Reisenden.



Zwei Highlights, einerseits die Geschenkübergabe an die Confrérie des Vignerons, sowie der Umzug entlang der Seepromenade: 28 Zünfte und Gesellschaften mit einigen hundert Teilnehmenden brachten eine Mini-Version des Sechseläuten-Umzugs, ein Stück Zürcher Tradition nach Vevey. Begleitet wurden sie von Vertretern des Branchenverbandes Zürcher Wein, der offiziellen Zürcher Delegation, der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich und der Historischen Landjäger der Cantonal-Polizei Zürich, sowie weiteren Musikvereinen aus dem Kanton



*Text: Historische Landjäger Cantonal-Polizei Zürich / Kommandör Theo Schmid
Fotos: Historische Landjäger Cantonal-Polizei Zürich*



15 Jahre Wiedergründung der Villacher Bürgergarde

14./15.08.2019 Villach (Ktn)

Kaiser Karl V. - in dessen Reich die Sonne nicht unterging - auf der Flucht!

Man schrieb das Jahr 1552, „Fürstenaufstand“ gegen Kaiser Karl V. der sich in Innsbruck aufhielt. Karls Gegner marschierten gegen Innsbruck, daher musste er die Stadt verlassen und wurde von seinen Getreuen über den Brenner und durch das Pustertal in die bambergische Stadt Villach gebracht.



Als bekannt wurde, dass der Kaiser in Villach Quartier nehmen wird, schlossen sich angesehene Bürger zu dessen Schutz zur „Stadtguardia“ zusammen. Aus dieser „Stadtguardia“ von 1552 entwickelte sich nach und nach die Villacher Bürgergarde, die - da Villach im Mittelalter keine Garnisonsstadt war und Mangels sonstiger Ordnungskräfte – auch zur „Abwehr räuberischer und feindlicher Einfälle“ eingesetzt wurde. 1852 – nach 300 Jahren im „Dienst“ für ihre Stadt Villach – wurde die Garde aufgelöst.

152 Jahren später, im April 2004 besannen sich Villacher Bürger ihrer verantwortungsvollen historischen Vergangenheit und es fand die Wieder-

Gründungsversammlung der Villacher Bürgergarde statt. „Gründungsväter“ waren unter anderem der jetzige Hauptmann Dr. Klaus J. Mitzner-Labrés, Dr. Michael Krautzer und DI Hannes Kollegger.

Heuer, am 14. August, fand aus Anlass des 15-jährigen Jubiläums der Wiedergründung der Villacher Bürgergarde, und im Gedenken an die 189. Wiederkehr des Geburtstages von Kaiser Franz Josef I. ein Fest des Friedens statt. Höchstanwesend dabei Ehz. Sandor Habsburg-Lothringen und Gemahlin Herta Margarete, die die wertvolle Aufrechterhaltung von Tradition, das Knüpfen und Vertiefen von Kameradschaften über Staats- und Sprachgrenzen hinaus für gegenseitige Toleranz und Verständnis im Zeichen des Friedens in Ihren Ansprachen hervorhoben.

Hier im Schnittpunkt dreier Kulturkreise mit wechselvoller Geschichte, trafen über 25 Abordnungen von Bürgergarden und Traditionsregimenten aus ganz Österreich zusammen, zu einem Fest des Friedens, der Kontaktpflege, um Freundschaften zu schließen und zu vertiefen. Erwähnenswert der weitest angereiste Teilnehmer: Sir Richard Roberts, als Vertreter der 1st The Queen's Dragoon Guards aus England.

Bei der am Hans-Gasser-Platz in Villach stattfindenden Festveranstaltung konnte Hauptmann Dr. Klaus Mitzner-Labrés und seine Kameraden unter anderen Ehrengästen die Villacher Stadträte Christian Pober und Harald Sobe, den Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Peter Weidinger, und vor allem den Militärdekan MMag. Dr. Emmanuel Longin und an der Spitze der Öst. Bundeheer Delegation Militärkommandant für Kärnten Brigadier Walter Gitschthaler begrüßen.

Nach Abschluss dieser Festveranstaltung, umrahmt und begleitet von der Trachtenkapelle Arnoldstein, formierte sich der Festzug durch die Villacher Innenstadt und zog über Hauptplatz und 10. Oktober-Straße zum Defilierungspunkt beim ehemaligen „Parkhotel“, wo dann beim Park-Café im Festzelt der gemütliche und kameradschaftsvertiefende Abschluss der Wiedergründungsfeier stattfand.

Der aktiven Villacher Bürgergarde sei gratuliert, besonders zu diesem 15jährigen Jubiläum.

Text: Rtm Rath Fritz (VBO OÖe)

Fotos: Bürgergarde Villach





Ehrung für Schützenhauptmann Georg Reiter

- Georg Reiter, Bauer und Gründungsschützenhauptmann in Wals, feierte seinen 60. Geburtstag -
14.08.2019, Wals (Sbg)

Der Erbhof Dandgut, erstmals urkundlich 1392 erwähnt, wird seit 400 Jahren von der Familie Reiter bewirtschaftet, seit 7 Generationen alle mit dem Vornamen Georg. Schon der Großvater von Reiter war eine starke Persönlichkeit. Er kämpfte mit den Rainern (IR 59) an der Dolomitenfront. Und als Bub lauschte der kleine Georg aufmerksam den Erzählungen über dessen Kriegserlebnisse. Jahrzehnte später, als es um das Gedenken an die Schlacht am Walsersfeld vor 200 Jahren ging, ließ Reiter mit dem Vorschlag aufhorchen, eine Landweherschützenkompanie aufzubauen. Als designierter Obmann und Schützenhauptmann verstand er es, die richtigen Fachleute für das Kommando zu finden. In der Folge gelang es ihm, aus allen Ortschaften der Gemeinde, Bürger vom Arbeiter bis zum Akademiker, vom Neubürger bis zum Erbhofbauern, vom Jugendlichen bis zum Großvater, zu rekrutieren.



Als Ehrenmitglieder konnten Universitätsprofessor Hans Paarhammer und Erzherzog Otto von Habsburg gewonnen werden. Als Ehrenkompanie waren die Landweherschützen bei der Goldenen Hochzeit in Mariazell dabei. Unvergesslich bleibt die Generaldecharge vor der Kapuzinergruft im Rahmen der Begräbnisfeierlichkeiten für Otto und Regina Habsburg, die Landweherschützenhauptmann Georg Reiter in Wien kommandierte.

Für das vielseitige Wirken, auch als Gemeindevertreter, Bauernbundobmann, Mitglied der Trachtenmusikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, des Jagdkonsortiums und des Kulturvereines Bachschmiede erhielt der Geburtstagsjubililar eine Ehrung durch die Gemeinde. Am Kirchenplatz wurde dem Jubilar vom Bürgermeister, der Gemeindevertretung, den Ehrenbürgern und Ehrenringträgern, Abordnungen der Vereine und den Angehörigen seiner großen Familie ein würdiger Empfang bereitet. Nach Klängen der Trachtenmusikkapelle, einer Ehrendecharge und Schüssen aus dem Feldgeschütz seiner Kompanie, fand in der Bachschmiede der offizielle Festakt statt.

Die Überreichung des goldenen Ehrenringes der Gemeinde Wals-Siezenheim durch Bürgermeister Joachim Maislinger an Obmann und Schützenhauptmann Georg Reiter war Höhepunkt des Abends.



Text: Presseoffizier Walser Schützen Olt Ing. Ernst Müller --- Fotos: Franz Frauenlob



Samsonumzug Murau

15.08.2019 Murau (Stmk)

Wie jedes Jahr wurde der Große Frauentag durch den Ehrenobmann Hptm i.Tr. Rudi Paschek eröffnet. Nach der Eröffnung fand die Gardemesse im Stadtpark bei Kaiserwetter, mit der Segnung der Kräuterbüschel und der Samsontträger statt. Die Gardemesse in Murau wurde von Gardekurat Thomas Mörtel zelebriert. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Blasmusik Maria Enzersdorf. Zu Freude aller, besuchte auch Seine Durchlaucht Fürst Karl zu Schwarzenberg die heilige Messe.



Nach verdienter Mittagspause erfolgte die Geschenkübergabe durch die Eisenstädter Schützengesellschaft an die Murauer Bürgergarde, sowie auch die Kommandoübergabe der ESG durch Fhr i.Tr. Thomas Haberle an die Murauer Bürgergarde.

Im Anschluss marschierte die Formation, bei der auch erstmalig der Obmann der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas Obst d.Kav. Alfred Ertl teilnahm, zum Hotel Rosenhof. Dort angekommen begann der Samsonumzug mit der Stadtkapelle Murau und der Blasmusik Maria Enzersdorf. Die vielen Besucher begleiteten den Umzug durch die Stadt bis zum Festplatz beim Friesachertor, wo sie wieder mit Grillspezialitäten sowie dem Garde-Grenadiermarsch versorgt wurden. Unsere Samsongruppe, angeführt von Samsontträger Frank Kollmann ließen sich heuer die Möglichkeit nicht nehmen mit beiden Samsons am Festplatz zu Tanzen. Diese Tänze absolvierte der langjährige Träger Frank Kollmann sowie der heuer erstmalige zweite Träger Herbert Kraber.

Dann sorgte der Blasmusik Maria Enzersdorf mit einem Platzkonzert die für beste Stimmung. Nach diesem Konzert wurde durch die Junggardisten die neue Turmbar unter dem Friesachertor eröffnet und noch länger über die Traditionen in unseren Bezirk geredet.

Ein Herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, der Umzug war durch deren Mithilfe wieder ein riesiger Erfolg.



Text: Carina Egger, Feldschreiberin der Murauer Bürgergarde --- Fotos: Gottfried Egger



Bartholomäus Sonntag der Prangschützengarde Ranten

25.8.2019 Ranten (Stmk)

Traditionell fand an dem Namenstag von Bartholomäus folgenden Sonntag, in Ranten das Pfarrfest, der Bartholomäus Sonntag statt.



Für die Prangschützengarde und dem Musikverein Ranten begann der Tag bereits um 06:00 Uhr, zum ausfassen der Uniformen sowie Waffen und Munition. Für die meisten gab es dann noch einen schnellen Kaffee. Im Anschluss um Punkt 06:30 Uhr wurde durch den Spieß die Kompanie in vier Züge vergattert.

Nach der Vergatterung musste jeder Zugführer seinen Zug an den Spieß melden und die weiteren Befehle abwarten. Danach erfolgte die Meldung durch den Spieß an den Leutnant dieser wiederum meldete an den Oberleutnant und der Oberleutnant an den Hauptmann. Erst der Hauptmann ließ die zwei Fahnen eintreten. Eine Fahne wird für das traditionelle Fahnenschwingen, dass in Ranten und St. Peter praktiziert wird, verwendet.

Im Anschluss erfolgte der Abmarsch mit dem Musikverein zur Kirche. Dort begann um 07:00 Uhr die Messe für die Schützen, nämlich das Schützenamt. Nach der Messe gab es eine kurze Pause und es wurde bereits zur nächsten Messe, zum Hochamt abmarschiert. Das Hochamt wurde von den Schützen durch General-de-Chargen vor der Kirche feierlich begleitet. Im Anschluss des Hochamtes gab es eine Prozession mit vier Altäre durch Ranten. Bei jedem der vier Altäre wurde durch die Schützen jeweils nach dem Segen eine General-de-Charge abgefeuert, ähnlich wie bei den Fronleichnamsprozessionen.

Nach dieser Prozession wurde, um sich zu stärken, eine kurze Mittagspause abgehalten. Am Nachmittag erfolgten die General-de-Chargen für die Festgäste. Nach jeder General-de-Charge folgte auch das große Highlight, das Fahnenschwingen. Das wird abwechselnd von den zwei Fähnrichen, diese müssen ledig sein, praktiziert. Am gesamten Tag wurden ungefähr 150 Ehrensalven abgefeuert.

Ein langer, erfolgreicher Tag für die Prangschützengarde Ranten und den Musikverein Ranten.



Text & Fotos: Lt i.Tr. Christoph Knapp (VBO Stmk)



Friedensfest Carzano

14./15.09.2019 Carzano (Welschtirol)

Über Einladung des „Comitato 18 Settembre 1917“ nahm der Traditionsverband des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“ aus Salzburg auch heuer an den Feierlichkeiten „Verrat von Carzano“ oder wie es auf ital. Seite zu lesen ist „Traum von Carzano“ teil.

Die Veranstaltung fand bei gutem Wetter statt und kann man, im Gegensatz zum Ortigara, die ja eine „Alpini-Feier“ ist, als „Bersaglieri-Feier“ bezeichnen. Die Bersaglieri, zu Deutsch etwa Scheibenschützen, sind eine Infanterietruppe des italienischen Heeres. So wurde der Aufmarsch der Fanfara Bersaglieri und die Frontabschreitung im typischen „Bersaglieri Laufschrift“ durchgeführt. Nach der Messe in der Kirche von Carzano wurden Kränze im Bereich der Kirche niedergelegt. Den Abschluss der offiziellen Veranstaltung bildete der Marsch zum Friedhof mit Defilee in dessen Bereich.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Stadtmusik Strigno, einem Nachbarort von Carzano und der Fanfara Bersaglieri bestritten. Auf österreichischer Seite waren vertreten: Kaiserjäger Jenbach und die Salzburger Kaiserschützen und als größte Einheit das k.u.k. IR No.59 „Erzherzog Rainer“.

Historie: *Der Kommandant, Major Eduard Lakom des 5. Baon des bosnisch-herzegowinischen IR 1 (V/bh 1), jener Einheit die Mitte September 1917 in Carzano in Stellung befindlichen österr./ung. Einheit, schrieb unter anderem über den Einsatz des X/59, das zum Zeitpunkt des ital. Durchbruchversuchs auf Civeron in Erholung lag: [...] Es dürfte gegen 3 Uhr früh sein, als die Halbkompanie des X. (Reserve) Bataillons der 59er in Borgo eintraf. Der Kommandant Leutnant Wagner meldete mir: - 1 Offizier, ein Fähnrich, 60 Mann! Ich war durch den geringen Stand vorerst noch betroffen aber es waren ja 59er – Salzburger! Da ließ sich schon etwas machen! – Bös wurde die Sache als Leutnant W bat die Munition ergänzen zu dürfen – die Leute hätten nur 5 Patronen – sie seien in aller Eile alarmiert und in Marsch gesetzt worden etc. etc. ... Ich frage den neben mir stehenden Leutnant Krenn, wo wir hier Munition fassen können. Lt. Krenn erklärt, dass in Borgo Infanteriemunition seines Wissens nicht vorhanden sei; wohl hätte die Maschinengewehrstaffel der 22er Jäger Munition aber das sei Maschinengewehrmunition! – Eine böse Überraschung. Rasch entschlossen gebe ich Leutnant Krenn Befehl, mit den nicht bewaffneten Alarmierten die Maschinengewehrmunition der [...] gruppe nachzutragen zu lassen, für Einzellader war sie jedenfalls geeignet und jedenfalls besser als nichts. Gelang es uns, Telve rasch zu erreichen so konnte die in der Kirche deponierte Infanteriemunition uns nachgeschafft werden (was dann durch Leutnant Krenn mit seinen Leuten und das Detachement Krajnik tatsächlich später geschah) Vorläufig war nichts anderes zu machen. Ich trat vor die in Doppelreihen dastehende Halbkompanie der 59er und hielt eine kurze Ansprache an die Leute, teilte ihnen kurz mit, dass uns der Italiener vorn die Stellung durchbrochen hätte und dass wir ihn wieder hinauswerfen müssten. Auf meine Anrede, die ich mit den Worten schloss „Ihr seid Salzburger – das werden mir wohl dermachen!“ antworteten die 59er im Chor „Jawohl Herr Major, das werden mir schon dermachen.“ Mit solchen Leuten musste es gelingen! Also vorwärts! –*

Rainer Heil



Text und Foto: Zgsf. i.T. Ing. Karlheinz Mattern



Gebirgstruppen-Gedenkfeier am Untersberg

05.10.2019 Untersberg / Salzburg

Aufgrund der Wetterlage konnte die heutige Gebirgstruppen-Gedenkfeier und die Messe, die von Simon Weyringer gehalten wurde, nicht beim Gebirgstruppen Denkmal am Untersberg abgehalten werden. Sturmwarnungen bis 140 kmh machten die Bergfahrt nur teilweise möglich. Daher musste sie im Bereich der Talstation der Untersbergbahn verlegt werden. Die Kranzniederlegung beim Denkmal wurde, daher nur von einzelnen Personen, schon vor der Feier, durchgeführt.

Die angetretenen Abordnungen und Gäste, wie Bürgercorps, Garden, k.u.k. Voralberger/Tiroler Gebirgsartillerie GAR14, k.u.k. DR6, DR7, DR15, der Linzer Zweier, Kaiserschützen, Schützen, Gebirgsjäger und Artillerie aus Bayern, mit Militärkommandant von Salzburg Brigadier. Mag. Anton Waldner, Bez. Mjr. Gottfried Grömer und Alpini mit Konsul Mario Eichta boten trotz dem regnerischen Wetter wieder ein buntes Bild.



Die Festrede hielt dieses Jahr skkH Georg Habsburg-Toskana, der über Erzherzog Rainer Ferdinand Maria und sein Umfeld bis zum Infanterie Regiment No. 59 „Erzherzog Rainer“ sprach. Begleitet wurde er vom Gen.Adj. Peter Pritz. Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgte, in altbewährter Weise, ein Quintett der Polizeimusik Salzburg.

Beim gemütlichen Beisammensein im Hotel Untersberg bekamen die Rainer von der Alpini-Abordnung Marostica einen Alpini Hut aus Granatsplitter, als Gastgeschenk überreicht. Hw. Simon Weyringer machte seinem Namen alle Ehre und Onkel und Vater können stolz auf den Abgesandten von Rom sein.

Und wieder konnten die Rainer ihre gelebte Tradition und den Beitrag zum Frieden unter Beweis stellen. War die einhellige Meinung aller Anwesenden, wie der ebenfalls anwesende Obmann/Präsident der VTM Obst d. Kav. Alfred Ertl feststellte.

Rainer Heil



Text und Foto: Zgsf. i.T. Ing. Karlheinz Mattern



Generalrapport der UEWHG

- VTM-Vertreter beim Generalrapport der UEWHG -
10.-12.10.2019 Sopron (Ung)

Zum Auftakt begrüßte der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen Generalmajor i.TR Michael Blaha, MSc, die Teilnehmer bei einem Aperitif im schönen Ambiente des Hotel Pannonia, das für alle drei Tage das Zentrum war.



Während für die Begleitungen ein Rahmenprogramm mit Fahrt im Bummelzug und Besichtigung des Feuerturms stattfand, arbeiteten sich die Delegierten durch die umfangreiche Agenda der Plenarsitzung. Der Präsident und alle anderen Funktionsträger legten dabei die umfangreiche Arbeit des letzten Jahres detailliert dar und durften zufrieden die Zustimmung und Entlastung durch die Teilnehmer entgegennehmen. Rittmeister Fritz Rath überbrachte das Grußwort und die Glückwünsche der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas.

Mit Wachtmeister i.TR Roland Ott als Vorsitzenden des Justizausschusses, Major i.TR Wolfgang Hesz als Beisitzer im Justizausschuss und Rittmeister i.TR Martin Keller als Generalsekretär wurden einige vakante Positionen neu besetzt. Der erste Tag fand dann mit einem gemeinsamen Abendessen seinen kameradschaftlichen Ausklang.

Samstagvormittag stand unter dem Zeichen des öffentlichen Festakts. Unter dem Kommando von Schützenleutnant Alfred Cunat marschierten über 120 Uniformierte aus 15 Nationen, verstärkt durch einige ungarische Kameraden auf. In seiner Festrede ging Generalmajor iTR Michael Blaha, MSc, auf den engen und erforderlichen Zusammenhalt der UEWHG gerade in der Öffentlichkeit ein. Als besonderen Höhepunkt übergab Baron Vinzenz Stimpfl-Abele im Namen von SKKH Karl von Habsburg das „Sub Auspiciis“ Siegel des Erzhauses Habsburg an die UEWHG. Auch die Ehrung einiger verdienter Kameraden konnte im Rahmen des Festaktes durchgeführt werden. Mit einer General de Charge und einem Defilee fand der Festakt ein würdiges Ende.

Nachmittags stand ein Besuch des nahegelegenen Schloss Esterhazy in Fertöd auf dem Programm. Zurückgekehrt in Sopron lud das Husarenregiment 9 in sein kleines, liebevoll eingerichtetes Museum ein.

Am Abend fand das Galadinner des Generalrapports statt, das mit Livemusik und Tanz einmal mehr einen Höhepunkt bot. Der Abend in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Umgebung dauerte bis in die frühen Morgenstunden, wobei in guten Gesprächen einige interessante Ideen für die Zukunft geboren wurden.

Mit der Messe in der Dominikanerkirche endete am Sonntag dieser gelungene Generalrapport 2019, der jetzt schon Lust macht auf das 30-jährige Jubiläum der UEWHG nächstes Jahr in Varazdin / Kroatien.



Text: Obstlt d.Ldw Hans Härtl, VTM-SchriftführerStv.
Fotos: Erika Härtl



Weinritterfest im Burgenland

18./19.10.2019 Eisenstadt (Bglld)

Auf Einladung des „Habsburger Ritterordens“ anlässlich der 400 Jahrfeier und 35. Jubiläums-Stiftungsfest der Weinritter in Eisenstadt nahm der Schützenbezirk Brixen als Mitglied der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas (VTM) mit der Ehrenformation und einer Abordnung aus Bruneck und Gossensass an den Feierlichkeiten teil. Die Veranstalter übernahmen die Busspesen sowie ein Abendessen.



Die Spitze der Ehrenformation „Schützenbezirk Brixen“ mit Bezirksfahne bei der Ehrenbezeugung der Hymnen.

Unter der Organisation von Bezirkskulturreferent Sepp Kaser wurden wir schon am ersten Tag von Dir. Alfred Diewald in einem Weingut in Rust empfangen. Anschließend ging der Marsch zur Kirche und danach der Festzug zum Rathaus in Rust. Dem Bürgermeister und dem Hauptorganisator Generalis Consul I. Prof. Alfred R. Tombor Tintera und den vielen Gästen meldete Bezirksmajor Florian Lechner die angetretene Formation mit fünfzig Schützen mit Bezirksfahne. Hernach gab's eine ritterliche Weinprobe und Abendessen.

Am Samstagvormittag besichtigten einige die Stadt Eisenstadt und eine Gruppe begab sich zu einer Führung ins Schloss Esterhaszy. Das Schloss Esterhazy ist als einstige Fürstenresidenz ein Wahrzeichen der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt.

Treffpunkt der Weinritter war im Ritter Domizil Komturei Hotel Burgenland. Von dort marschierten die Schützen mit Gästen und Bevölkerung zum Eisenstädter Martinsdom zum Festgottesdienst, wo im Anschluss bei der Ritterordensverleihung der Ehrenschutzträger Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen eine Reihe von Ordensmitglieder, Ehrengäste des Alten Österreich besonders die weitangereisten Südtiroler begrüßte.

Vor der Aufstellung zum Festzug meldete der Major dem höchsten Vertreter des Hauses Habsburg die Ehrenformation, die eine Ehrensalve schoss.

Den Abschluss bildete dann der Europa-Friedensfestzug durch die Stadt. Vor dem Hotel Burgenland endeten die Feierlichkeiten mit Ansprachen und dem Abspielen der Burgenländischen- und der Österreichischen- und der Kaiserhymne.

Bei den Ansprachen der höchsten Vertretern wurde uns allen, der anwesenden Bevölkerung sowie den Teilnehmern wieder bewusst, dass wir vor 100 Jahren in der Donaumonarchie alle noch zusammen waren und uns auf den ersten Blick als Freunde begegnet sind.

2. von links: Ehrenschutzträger Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen, daneben in Uniform Generaladjutant Major Peter Pritz, Ehptm. Hans Auer, Hptm. Johann Winding, Mjr. Florian Lechner, Ehmjr. Sepp Kaser.



Text: Bundeskulturreferent EhrenMjr Sepp Kaser
Fotos: Thea Huber



21. VTM-Kameradentreffen

- Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas -
19.10.2019, Wals (Sbg)

Das 21. VTM - Kameradentreffen mit Generalversammlung und Wahl des Vorstandes konnte bei herrlichen Wetter stattfinden. Die Historischen Landweherschützen Wals waren die diesjährigen Ausrichter. Die Veranstaltung stand unter dem Wahlspruch **Friede - Freiheit - Freundschaft** voll im Zeichen der guten Kameradschaft und Zusammenarbeit.



Zum Beginn der Veranstaltung begrüßte der Präsident Obmann Oberst d.Kav. Alfred Ertl die Teilnehmer bei einem gemütlichen Abendessen mit guten Gesprächen im Hotel Königgut.

Der Samstag begann mit der Besichtigung des Museums in der Bachschmiede unter der Führung von Bürgermeister Joachim Maislinger und dem Geschäftsführer Mag. Bernhard Robotka. Am Ende der Führung lud Joachim Maislinger die Teilnehmer zum Bürgermeister-Empfang mit Verköstigung. Das erhaltene Buchgeschenk ist eine bleibende Erinnerung an die Bachschmiede und die Gemeinde Wals-Siezenheim. Auch Präsident Bart de Bare / Ordo Nobilis überreichte Gastgeschenke.

Nach dem Mittagessen im Hotel Königgut fand die VTM-Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes statt. Die Vorstandschaft arbeitete die umfangreiche Tagesordnung ab. Präsident Obmann Oberst d.Kav. Alfred Ertl sowie alle anderen Funktionsträger und Verbindungsoffiziere legten dabei die umfangreiche Arbeit des letzten Jahres detailliert dar. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes unter der Leitung des Präsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Bundesratspräsident a.D., Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger der Gemeinde Wals-Siezenheim Ludwig Bieringer wurde Präsident Obmann Oberst d.Kav. Alfred Ertl mit der vorgeschlagenen Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt.



Vorstand:

Oberst d.Kav. Alfred Ertl (Obmann/Präsident)
Mjr i.Tr. Erwin Dollinger (1.Obmann- Stv.)
Hptm Hartmut Sigel (2.Obmann- Stv.)
Obstlt d.Kav. Werner Bittermann (Schriftführer)
Obstlt d.Ldw. Hans Härtl (Schriftführer – Stv.)
Michaela Dollinger (Kassierin)
BezMjr Andreas Schreder (Kassier Stv.)

Rechnungsprüfer:

SchHptm Georg Reiter
ObLt. Walter Maierhofer

Ehrenrat:

Mjr Sepp Kaser
SchObstlt Alfred Mühlhauser
Mjr Ruedi Pfister

Verbindungsoffiziere:

VBO Deutschland Mjr Hartmut Sigel
VBO Süd-/Welschtirol Mjr Sepp Kaser
VBO Schweiz, Lichtenstein Mjr Ruedi Pfister
VBO Ungarn Obstlt d.Husaren Zsolt K. Marton
VBO Burgenland Mjr i.Tr. Erwin Dollinger
VBO Oberösterreich Rtm d.Kav. Fritz Rath
VBO Salzburg BezMjr Andreas Schreder
VBO Steiermark Lt Cristoph Knapp
VBO Tirol Oblt d.K. Günther Fh v. Spielmann
VBO Voralberg Mjr Werner Beer
VBO Wien/NÖ SchObstlt Alfred Mühlhauser



Schriftführer Oberstleutnant d.Kav. Werner Bittermann informierte über die Änderungen der Statuten der VTM. Die VTM-Statuten-Änderungen wurden einstimmig genehmigt.

Obmann-Stellvertreter, VBO Burgenland und Ordensprotektor Mjr i.Tr. Erwin Dollinger präsentierte das VTM-Auszeichnungsreglement (Ordensstatut), welches große Zustimmung fand. Bezirkskommandant der Flachgauer Schützen Bez.Mjr Andreas Schreder zeichnete Präsident Oberst d.Kav. Alfred Ertl mit Urkunde und Medaille für 100 Jahre Republik Österreich aus.



Vizepräsident des Ordo Nobilis Richard Huynen aus Belgien wurde im Beisein des Ordo Nobilis Kanzler/Präsident Bart De Baere und unter dem Beifall der Teilnehmer vom Präsidenten Oberst d.Kav. Alfred Ertl und dem Obmann-Stellvertreter Mjr i.Tr. Erwin Dollinger mit dem Commandeurskreuz mit Eichenlaub am blau/gelben Halsband sowie einer Urkunde mit Siegel für seine Verdienste um die Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropa ausgezeichnet.

Hptm Hartmut Siegel, VBO Deutschland und Kommandant der

„Bürgergarde Weil der Stadt“, wurde als Referendar des Ordo Nobilis vom VTM-Vorstand vorgeschlagen und durch Präsident Bart de Baere bestätigt. Kanzler Bart De Baere betonte in seiner Rede die seit Jahrzehnten stets herzliche Verbundenheit mit der VTM und bekräftigte die Verbundenheit von gegenseitigem Respekt, Nichteinmischung und Freundschaft. - **Friede, Freiheit und Freundschaft** sind die Motive, welche beide Organisationen seit mehr als 40-Jahre verbinden.



Um 18.30 Uhr war Antreten

mit den Hist. Landweherschützen Wals unter der Leitung von Schützenhauptmann Georg Reiter und der Musikkapelle vor dem Hotel Königgut angesagt. Unter den Klängen der Musik marschierten die Teilnehmer zur Pfarrkirche Wals. Der feierliche

Gottesdienst mit Pfarrer Virgil Zach und dem Militärpfarrer Mag. Richard Weyringer sowie die Kranzniederlegung am Denkmal und der Ehrensalue der Landweherschützen Wals war der krönende Abschluss des 21. Kameradentreffens in Wals.

Mit Musik ging es zurück zum Hotel, wo das Abendessen und gemütliche Beisammensein bis in die späten Stunden des gelungenen 21. Kameradentreffens andauerten.

Das 22. Kameradentreffen findet am 17.10.2020 statt.

Text: VTM-SchriftführerStv. Obstlt d.Ldw. Hans Härtl
Fotos: Erika Härtl / SchObstlt Alfred Mühlhauser





Die 44. Investitur - ein voller Erfolg

26.10.2019, Dormagen (DE)

Auf Initiative von Referendar Peter-Olaf Hoffmann fand am 26. Oktober in Dormagen (DE) die Investitur 2019 statt. Gastgeber waren die Zünfte aus der Region Dormagen, die uns das schöne Auditorium des renovierten Auditoriums im Bettina-von-Arnim-Gymnasium zur Verfügung stellten.

Die Investitur hatte mehr als 250 Teilnehmer aus ganz Europa. Unter der Leitung des Zeremonienmeisters Luc Borgions verlief die



Veranstaltung reibungslos und fehlerfrei. Wir danken ihm, neben seiner Funktion als Zeremonienmeister, seiner Frau, Zeremonienmeisterin und Schatzmeisterin Monique Van Put, Kanzler Bart De Baere, dem stellvertretenden Vorsitzenden Richard Huynen und dem Referendär Peter-Olaf Hoffmann für die immense Arbeit, die ihm vorausgegangen ist.

Der feierlichen Eröffnung folgte ein bescheidenes "in memoriam", in dem der Abgang von 10 Mitgliedern gedacht wurde.



Neben einer Rekordzahl von Teilnehmern hatte die 44. Investitur auch eine Rekordzahl von Medaillengewinnern. Wir fassen die Ernennung von Hartmut Sigel, als Referendar der VTM (Vereinigung Traditionsverbände Mitteleuropas), Uwe Liebert, Ostdeutschland und Paul Altorf, Nordbrabant (NL) zusammen. Auf Initiative des Referendar Guy Faizelot wurden die Herren Alain Adnet und Gilbert Nicolas als Assesore für die F.F.T.A. France Est und der F.F.T.A. Frankreich Ouest. Darüber hinaus wurden Frau Van Loon - Labouchère und Herr Cees Dam in den Rang eines Kommandanten befördert.

Nicht weniger als 11 verdiente Männer wurden feierlich als Offiziere aufgenommen und erhielten das Motto "Per arcem ad astra". Es folgten 10 Gold-, 19 Silber- und 5 Bronzemedailles. 6 verdiente Medailleninhaber erhielten einen oder mehrere Papageien, die zu ihrem Ehrenabzeichen hinzugefügt wurden.

Nach dem offiziellen Abschluss des 44. Investitions gibt Kanzler Bart De Baere eine kurze Erklärung zur sozialen Funktionsweise von Pelicano und einen herzlichen Hilferuf. Es ist jetzt bekannt, dass die 45. Investitur (2020) in 's-Heerenberg (NL) mit der Bruderschaft der St. Anthony Guild als Gastgeber stattfinden wird, gefolgt von der 46. Investitur (2021) in Brügge (BE) anlässlich des 700-jährigen Jubiläums des Stahlbogens Sint-Joris der Königlichen und Fürstlichen Zunft Brügge. Möglich (aber freibleibend), um im Jahr 2022 Crépy-en-Valois (FR) und im Jahr 2023 Brüssel (BE) zu folgen

Symbolisch markiert die Europahymne das Ende der Zeremonie und mit dem traditionellen "Horido" werden wir von den Gastgilden zu einem ausgiebigen Empfang eingeladen.

Aufgrund der vielen prominenten Persönlichkeiten im Raum erhielten Ordo Nobilis und der Vorstand viele Dankesworte und Lob

Text: Präsident Bart De Baere --- Fotos: Nobele Orde van de Papegay



Wir trauern um ... Mag. Albert Reiterer Chevalier Hauptmann-Auditor

Am 15. August 2019 wurde unser ehemaliges Mitglied des Traditionsverbandes des k.u.k. IR No.59 „Erzherzog Rainer“, nach kurzer schwerer Krankheit, zur großen Arme abberufen.

Am 27. August 2019 fand, bei herrlichem Wetter die Verabschiedung und die Beisetzung am Friedhof in Aigen statt.

Der Trauergottesdienst wurde von Oberkurat Mjr. Richard Weyringer und seinem Bruder Dekan Andreas Weyringer in der Pfarrkirche Aigen abgehalten.



Unter dem Kommando von Oberst Gerhard Utz, LIR 2 aus Linz, nahm eine Vielzahl an Traditionsregimentern und Garden an dem Begräbnis teil.



Im Anschluss an den Trauergottesdienst zog der Trauerkondukt zurück zum Friedhof Aigen zur Beisetzung. Auf Wunsch des verstorbenen wurde der Salut beim „Guten Kameraden“ und nach dem Absenken des Sarges von der Bürgergarde der Stadt Salzburg mit ihrem Falconett „Eule“ durchgeführt.

Nach den Angehörigen und den geladenen Gästen verabschiedeten sich die anwesenden Abordnungen der Traditionsregimenter und Garden mit einem letzten Fahngruß vom Verstorbenen.

Text: Zgsf. i.Tr. Ing. Karlheinz Mattern --- Foto: Josef Mehrl

Die **V**ereinigung der **T**raditionsverbände **M**itteleuropas wird Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und drückt den Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl zu diesem schweren Verlust aus.

- In unserem Herzen geht Er immer an unserer Seite -



Terminvorschau 2020

01.01.	Neujahrsschießen BG Weil der Stadt	Weil der Stadt (BRD)
11.01.	Tirolerball – (Info: www.telfs.at)	Wien, Rathaus (W)
11.01.	Gardeball BG Mattighofen	Mattighofen (OÖ)
17.01.	Ball der Offiziere	Wien, Hofburg (W)
31.01.	HUAK-Ball	Enns, Towarek-Kaserne (OÖ)
01.02.	Kameradschaftsball	St. Georgen am Walde (OÖ)
16.02.	62. Anton Wallner Gedenkfeier	Seekirchen (Sbg)
16.02.	Buchpräsentation Sepp Kaser und Andreas Hofer Gedenkfeier	Lazfons (Südtirol)
19.02.	Museums-Eröffnung von den 3 Tiroler-Landesteilen (Nord/Süd/Welsch)	Mantua (It)
20.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier vom Schützenbezirk Brixen	Mantua (It)
23.02.	Andreas-Hofer-Landesgedenkfeier und Gedenkfeier	Meran und Lüsen (Südtirol)
08.03.	Bezirkstag -- Schützenbezirk Brixen	Klausen (Südtirol)
15.03.	Jahresversammlung Welschtiroler Schützenbund	Trient (Welschtirol)
21.03.	LIR 2 Fuß-Exercieren im Schloss Ebelsberg	Linz-Ebelsberg (OÖ)
28.03.	Investitur Ritterorden vom goldenen Sporn	Vöcklabruck (OÖ)
17.04.	211. Reg./Baon-Gedenktag DR4 / PzStbB4	Kaserne Hörsching (OÖ)
26.04.	Georgi-Ritt auf die Festung Hohensalzburg	Salzburg
26.04.	740 Jahrfeier Grazer Bürgerkorps	Graz (Stmk)
02.05.	Jahresversammlung– Südtiroler Schützenbund	Bozen (Südtirol)
16./17.	50 J.-Gründungsfest Prangerschützen Seekirchen	Seekirchen / Wallersee (Sbg)
23./24.05.	Alpenregionsfest	St. Martin in Passeier (Südtirol)
24.05.	5. Schloss-Park-Fest	Schloß Artstetten (NÖ)
31.05.	Murauer Bezirksschützentreffen	Ranten (Stmk)
13./14.06.	Pferdewallfahrt Maria Kirchenthal (Vorderkaserklamm)	Leogang (Sbg)
12.-14.06.	Erlebnisswelt Tirol 1809 - Schabs in Flammen	Schabs/Aicha (Südtirol)
20.06.	50 J. Tiefstoanaschützen	Schleedorf (Sbg)
27.06.	Bezirksfest (Brixen)	Feldthurns (Südtirol)
28. 06.	Peterstag Schützengarde St. Peter am Kammersberg	St. Peter / Kammersberg (Stmk)
03.07.	IR42- Reg-Gedenktag im Schloß Cumberland	Gmunden, (OÖ)
04.od.11.07.	Gedenkmesse für SKKH Otto v. Habsburg	Wals (Sbg)
05.07.	Ulrichsonntag Schützengarde Krakauenebene	Krakauenebene (Stmk)
10./12.07.	400-J-Gründungsjubiläum BK Mattighofen	Mattighofen (OÖ)
17.07.	LIR 2 - Feldandacht freiwillige OÖ Schützen	Bad Wimsbach (OÖ)
02.08.	Gedenkandacht Zita-Kapelle	passo Vezzena ANA Trento (Welschtirol)
02.08.	Oswaldisonntag Schützengarde Krakaudorf	Krakaudorf (Stmk)
08./09.08.	Festgottesdienst u. Schützenfest-Scheibenschießen	Haslach (Welschtirol) OÖ
15.08.	Samsonumzug Murauer Bürgergarde	Murau (Stmk)
15.08.	IR42 Traunsee-Traditions-Schiffahrt mit Raddampfer Gisela	Gmunden(OÖ)
16.08.	Kranzniederlegung an der König Karl Statue	Budapest (Ung)
18.08.	Kaisermesse	Triest (Welschtirol) / Bad Ischl (OÖ)
23.08.	Bartholomäus Sonntag Prangschützengarde Ranten	Ranten (Stmk)
06.09.	Erntedankfest im Salzburger Dom	Salzburg
11.-13.09.	UEWHG-GR 2020	Varazdin, (Cro)
17.10.	22. VTM-Kameradentag	
25.10.	Leonhardi-Ritt	St.Leonhard-Grödig (Sbg)
14.11.	45. Investitur des Nobele Orde van de Papegay	Heerenberg (NL)
28.11.	Schützenball	Caldonazzo (Welschtirol)
08.12.	Sepp-Kerschbaumer Gedenkfeier	St. Pauls (Südtirol)